



## Aktuelle Informationen der GdP Köln

Liebe Mitglieder,

Oktober 2020

offensichtlich vergeht aktuell kein Monat, in welchem die Polizei nicht im Fokus der Berichterstattung steht. Hatten wir uns in der letzten Ausgabe noch zum Einsatz in der Düsseldorfer Altstadt geäußert, mussten wir im September die Vorfälle in Essen entsetzt zur Kenntnis nehmen. Chatverläufe mit rechtem Gedankengut und verfassungsfeindliche Inhalte sind für uns ein absolutes No-Go. Aber auch hier gilt es zunächst nicht voreilig zu urteilen. Der Sachverhalt muss zunächst genauestens aufgeklärt werden. Auch uns sind die Inhalte bisher nicht konkret bekannt. Wenn sich die Vorwürfe erhärten, dann haben wir mit solchen „Kolleginnen und Kollegen“ nichts gemein und sie haben auch keinen Platz in unserer Polizei sowie in der Familie der GdP. Aber nicht alle werden aktiv gehandelt haben. Welche Schuld trifft dabei die schweigenden Konsumenten? Bei der Bewertung müssen auch die Prozesse und Abhängigkeiten innerhalb einer Gruppe, in der Zusammenhalt im beruflichen Alltag extrem wichtig ist, ausreichend bedacht werden. Neben der strafrechtlichen und disziplinarrechtlichen Würdigung stellt sich für uns die – auch in die Zukunft gerichtete – entscheidende Frage: Wie konnte es soweit kommen und welche Einflüsse haben dazu geführt, dass Kolleginnen und Kollegen den Pfad der freiheitlich, demokratischen Grundordnung, der wir uns alle mit unserem Eid verpflichtet haben, verlassen konnten?

### 322 Neue Mitglieder

Da durch die Corona-Pandemie in diesem Jahr die klassische Orientierungswoche für den Einstellungsjahrgang 2020 weg fiel, mussten wir bei der Mitgliederakquise wesentlich kreativer agieren. In vielen individuellen Gesprächen konnten wir bereits in den ersten 14 Tagen 317 Studierende der Ausbildungsbehörde Köln von unseren Leistungen überzeugen. Hinzu kommen noch fünf Regierungsinspektorantwärter (RIA), die ebenfalls in die GdP eingetreten sind. Herzlich Willkommen in der Kreisgruppe Köln – mit jetzt mehr als 4.300 Mitgliedern – und vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir arbeiten in den nächsten Tagen und Wochen weiterhin daran, auch im EJ 2020 einen Organisationsgrad von nahezu 100% zu erreichen. Wir bleiben dran.

### Zusätzliche Beförderungsstellen nach neuer FZO

Das Innenministerium hat mit dem Erlass zur Funktionszuordnung die Möglichkeiten und Erfordernisse für die Vergabe der Spitzenämter im gehobenen Dienst neu festgelegt. Die entsprechenden Umsatzungspläne des PP Köln bei der Zuordnung der Funktionen nach A 12 und A 13 wurden durch das Ministerium am 31.07.2020 genehmigt. Im nächsten Schritt wurden dann durch den sogenannten Perspektiverlass die Beförderungsmöglichkeiten in diese Spitzenämter



bis zum Januar 2022 skizziert. Für unsere Behörde sind in diesem Zeitraum 108 Beförderungsmöglichkeiten nach A 12 und 43 nach A 13 vorgesehen. Dies ist u.a. Ergebnis der „Aufhebung“ des Deckelungsbeschlusses. Fakt bleibt jedoch, dass der Deckelungsbeschluss nicht in Gänze aufgehoben wurde, sondern nur ca. 1/3 der Stellen freigegeben wurden. Trotz dieses Erfolges bleibt es bei der Forderung der GdP, dass mittelfristig alle Stellen zur Verfügung gestellt werden, denn auch die neue FZO ist eine Mangelverwaltung. So ist z.B. in der Direktion GE nur für 21 der 60 Dienstgruppenleiter die Funktionsstelle nach A 13 zugeordnet, obwohl nahezu alle DGL die formalen Voraussetzungen für eine höhere Bewertung erfüllen. Bei den WDF in der Direktion GE sieht das Verhältnis noch schlechter aus, auch wenn für diese Funktion in der PW Nord, Ehrenfeld und Kalk erstmals die Zuordnung nach A 12 erreicht werden konnte. Die aktuelle Eingruppierung der DGL der K-Wache nach A 12 ist zwar FZO-konform, ist aber in der größten Kreispolizeibehörde des Landes NRW mehr als fragwürdig und steht nicht im Einklang mit der tatsächlichen Verantwortung, die diese Funktion mit sich bringt. Eine Eingruppierung der DGL im KK 62 nach A 13 würden wir daher ausdrücklich unterstützen. Sehr begrüßenswert ist auf der anderen Seite die Tatsache, dass durch Anhebung der Sockelstellen für die Autobahn zukünftig alle Wachleiter nach A 13 und alle Dienstgruppenleiter nach A 12 zugeordnet werden können. Hier hat die aktuelle Rechtsauffassung der Verwaltungsgerichte dazu geführt, dass die „APWL und DGL zweiter Klasse“ Geschichte sind.

Auch wenn eine höhere Bewertung eines Dienstpostens und zusätzliche Beförderungsmöglichkeiten natürlich etwas sehr positives sind, wird der Weg der Umsetzung nicht einfach und in manchen Bereichen auch sehr problematisch. Im aktuellen Monat werden durch die Behörde zahlreiche Führungsfunktionen ausgeschrieben. Bei der im PP Köln noch nie dargewesenen hohen Anzahl an Ausschreibungen mit Beförderungsmöglichkeit muss abgewartet werden, ob sich die aktuellen Stelleninhaber am Ende auch erfolgreich durchsetzen können. Leider steht bereits jetzt fest, dass einige Führungskräfte keine oder nur geringe Chancen haben, sich erfolgreich auf die eigene Stelle zu bewerben. Hier wurden im Vorfeld bereits viele Gespräche geführt und Lösungen besprochen. Wichtig ist uns hier, dass für alle Betroffenen, die in den vergangenen Monaten und Jahren alle eine hervorragende Führungsleistung erbracht haben, eine individuelle und einvernehmliche Lösung gefunden wird.

## Skiwoche 2021 abgesagt

Im Januar 2020 haben wir als KG Köln erstmalig eine Skiwoche in Bad Hindelang / Skigebiet Oberjoch angeboten und mit großem Erfolg durchgeführt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass diese Aktion auf jeden Fall wiederholt werden soll. In der Vorstandssitzung im September haben wir uns nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, die Planungen für Januar 2021 einzustellen. Die Entwicklung der Corona-Pandemie sowie die einhergehenden Be- und Einschränkungen insbesondere in Bayern lassen eine valide und verantwortungsvolle Planung nicht zu. Wir hoffen, dass wir euch 2022 wieder eine Skiwoche anbieten können.

